

Cologne Trade Fair 3.0



Standort
Köln

Gebaut
International competition 2015

Internationaler Wettbewerb Koelnmesse 3.0

Koelnmesse 3.0 steht für die geplante Modernisierung der Südhallen, eine Verbesserung der Verkehrs- und Parkraumsituation, attraktivere Hallen und bessere Verkehrswege. Die Planung beinhaltet zudem eine neue Halle 1plus, eine CONFEX®-Halle für neue Formate aus Conference und Exhibition sowie ein neues Eingangsterminal für die Südhallen als moderne und funktionale Eingangs-, Verbindungs- und Erschließungsachse.

Der Entwurf von ingenhoven architects verleiht der Koelnmesse eine neue gestalterische Qualität, die Transparenz, Offenheit und Kommunikation in den Mittelpunkt stellt.

Das Terminal verbindet alle alten und neuen Bereiche der Messe mit einem großzügigen und hellen Innenraum. Es wird zum neuen Herz der erweiterten Messe. Die 427 Meter lange Bewegungs- und Ausstellungsfläche wird von einem teilweise transparenten und lichtdurchlässigen Dach überspannt, das durch eine Abfolge von Kelchstützen getragen wird. Eine der charakteristischen Kelchstützen wird auf der Ostseite freigestellt, der neue Haupteingang zur Messe zurückversetzt und mit einem vorgelagerten, großzügigen und wettergeschützten Vorplatz ausgebildet. Für die Halle 1plus sieht der Entwurf eine teilweise transparente Glasfassade vor, die die Ausstellungsflächen mit viel Tageslicht versorgt und

einen weiten Blick auf den Rheinpark freigibt. Die Halle 1plus schließt über das Terminal auch an die neue CONFEX®-Halle an, die mit einem separaten großzügigen Foyer auf der Südseite auch völlig eigenständig bespielt werden kann.

Der unterhalb der Confex Halle und der Halle 1 plus angeordnete Parkplatz bietet den Besuchern eine witterungsgeschützte Stellfläche und kann darüber hinaus für Messeformate oder als Eventfläche genutzt werden. Die Fläche ist über den Eingang West direkt an das Terminal angebunden.

Preise, Nominierungen

Team

Kunde
Koelnmesse GmbH

Tragwerksplanung
Werner Sobek Stuttgart GmbH, Stuttgart

Brandschutz
BPK Brandschutz Planung Klingsch GmbH, Düsseldorf

Förderanlagen
Jappsen Ingenieure GmbH, Berlin